

# Vorsicht vor dem Eichenprozessionsspinner

**Siegen.** Der Eichenprozessionsspinner macht sich breit: Auch in der Region haben sich seine Raupen an immer mehr Bäumen eingenistet. Dort sorgen sie – wenn Menschen in der Nähe sind – für Aufregung. Bei einem Sportfest in Mülheim löste der Eichenprozessionsspinner vor Kurzem sogar einen Großalarm aus, neun Kinder wurden wahrscheinlich durch seine Brennhaare verletzt und erlitten Hautreizungen und Luftnot. Und in Münster gab's für alle Schüler eines Gymnasiums sogar komplett schulfrei – aus Sicherheitsgründen. „Die Härchen des Eichenprozessionsspinners enthalten das Nesselgift Thaumetopain. Bei Hautkontakt wird

das Gift freigesetzt und kann zu allergischen Reaktionen führen“, erklärt Apothekerin Claudia Reich, Sprecherin der Apothekerschaft im Kreis Siegen-Wittgenstein. „Von den Gespinnstestern sollte man sich deshalb fern halten.“ Die feinen Brennhaare der Raupe brechen leicht ab und werden sogar durch die Luft getragen. Bei Hautkontakt treten starker Juckreiz und Brennen auf, dazu kommen Hautausschläge an den betroffenen Stellen mit Rötungen und Pusteln. Was aussieht wie ein Insektenstich könnte also in Wirklichkeit durch Kontakt mit dem Eichenprozessionsspinner verursacht worden sein. Wer mit den Härchen in Kontakt gekom-

men ist, hat häufig allerdings erst in der Nacht oder am nächsten Tag die typischen Beschwerden. Zwischen Kontakt und ersten Symptomen vergehen in der Regel mehrere Stunden, sodass der Zusammenhang oft nicht erkannt wird. Ausschlag und Jucken verschwinden meist nach rund zwei Wochen von selbst, sind bis dahin jedoch überaus lästig. Mit der Luft gelangen die Härchen zudem leicht in Augen und Atemwege und können dort Mund, Nase und Rachen reizen. „Schlimmstenfalls hat das schmerzhaften Husten oder asthmatische Beschwerden zur Folge“, so Apothekerin Reich. „Häufige Begleitsymptome sind

Schwindel, Fieber und Müdigkeit, in Einzelfällen kann es auch zu allergischen Schockreaktionen kommen.“ Was tun, wenn es zum Kontakt mit den gefährlichen Brennhaaren gekommen ist? „Als Erste-Hilfe-Maßnahme können kühlende Umschläge gegen Schwellungen, Präparate mit Kortison oder Antihistaminika, die die allergischen Symptome lindern, eingesetzt werden“, sagt Reich. Betroffene können sich in der Apotheke vor Ort beraten lassen, welche Wirkstoffe für sie in Frage kommen. Sind Raupenhaare ins Auge gelangt, rät Apothekerin Reich dazu, einen Augenarzt aufzusuchen.

**Damenbadeanzüge  
in großen Größen  
(46-58) 50 % reduziert!**

Wäschräume werden wahr!  
**Der  
Wäscheladen**

Sie finden bei uns Miederwaren, Dessous, Damen- u. Herrenunterwäsche, Bademoden, Nachtwäsche und trendige Accessoires.

Marburger Straße 2 a  
57319 Erndtebrück  
Tel.: 0 27 53 / 604 850 6

## Treffen der VdK-Damen

**Bad Berleburg.** Am Freitag, 12. Juli, treffen sich die Damen des VdK Bad Berleburg um 13.30 Uhr zu einer kleinen Wanderung in der „Wittgensteiner Schweiz“ Hof Teiche, anschließend Kaffeetrinken um 15 Uhr. Alle Frauen,

die Mitglied sind, sowie auch die Partnerinnen der Mitglieder sind zur Teilnahme eingeladen. Wer nicht mobil ist, bitte melden bei: Karin Steinhoff Tel.: (02751) 78 81 Kühnhude oder Rita Radenbach 0177/ 774 269 4.

# Arfeld mit Zukunftspreis des Kreises ausgezeichnet

Gemeinschaftsvereine Arfeld, Puderbach und Dorfgemeinschaft Raumland



Landrat Andreas Müller (rechts) überreichte den Vertretern der Dorfgemeinschaft Arfeld eine Urkunde für das Projekt „Digitales Ehrenamts-Café mit nachhaltigen Produkten“. Der erste Platz war mit einem Preisgeld von 2.500 Euro dotiert. (Foto: Kreis)

**Siegen-Wittgenstein/ Arfeld.** Die Dorfgemeinschaft Arfeld ist für ihr Projekt „Digitales Ehrenamts-Café mit nachhaltigen Produkten“ mit dem Zukunftspreis des Kreises Siegen-Wittgenstein 2019 ausgezeichnet worden. Die Verleihung fand am Abend im Kulturhaus Lyz in Siegen statt. Landrat Andreas Müller würdigte vor allem den „Support“-Gedanken des Ehrenamts-Cafés: „Die Jüngeren nehmen die Älteren an die Hand – die Generationen kommen miteinander ins Gespräch und Digitalisierung wird für alle erlebbar“. Das Café, das wie ein Eisenbahn-Wagon angelegt ist, entsteht zurzeit im neuen Zentrum Via Adrina und soll zum 1. November 2019 seine (ferngesteuerten) Türen öffnen. Die angebotenen Produkte des Café werden durch Automaten herausgegeben, sodass die ehrenamtlichen Mitarbeiter entlastet werden sollen. Der erste Platz war mit einem Preisgeld von 2.500 Euro dotiert.

### „Ehrenamt 4.0: engagiert – digital – gestalten“

Der Landrat hatte den diesjährigen Zukunftspreis im Februar unter dem Motto „Ehrenamt 4.0: engagiert – digital – gestalten“ ausgeschrieben. 21 Projekte hatten sich darum beworben. „Der Mensch soll und muss natürlich auch in Zukunft immer im Mittelpunkt stehen“, machte Landrat Andreas Müller deutlich, „Digitalisierung hat aber das Potenzial uns allen das Leben leichter zu machen – auch im Ehrenamt“. Der Zukunftspreis ist ein Ehrenamtspreis, den der Kreis

Siegen-Wittgenstein regelmäßig unter wechselnden Schwerpunktthemen vergibt.

### Eine Jury entscheidet

Über die Preisträger hatte im Vorfeld eine Jury entschieden, zu der Landrat Andreas Müller, die stellvertretenden Landrätinnen Jutta Capito und Waltraud Schäfer, Karl-Ludwig Bade, stellvertretender Landrat, Annette Scholl, Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft- und Regionalentwicklung sowie Thiemo Rosenthal, Leiter des Referates für IT, Digitalisierung und Bevölkerungsschutz des Kreises Siegen-Wittgenstein, Steffen Lohr, Amt für IT und Digitalisierung des Kreises Siegen-Wittgenstein und Univ. Prof. Dr. Hildegard Schröteler von-Brandt, Universität Siegen, Department Architektur, entschieden.

### Silbererzbergwerk des 18. Jahrhunderts virtuell befahrbar machen

Auf dem zweiten Platz landete der Verein Altenberg und Stahlberg e.V. aus Müsen. Die Gruppe hat begonnen, ober- und unterirdischen Anlagen des Müsener Reviers durch einen 3D-Laserscan für immer digital zu „konservieren“. Langfristiges Ziel ist es, ein Silbererzbergwerk des 18. Jahrhunderts in seiner Gesamtheit mit Abbauen, Stollen und Schächten zu erfassen und für die Öffentlichkeit virtuell befahrbar zu machen. „Durch das Projekt wird eindrucksvoll deutlich, welche Potentiale Digitalisierung für die Kultur und die Geschichte bietet“, sagte die

stellvertretende Landrätin Jutta Capito bei der Würdigung des Preisträgers. Dieser erhält für den zweiten Platz ein Preisgeld von 1.500 Euro.

„Digitale Dorf.Mitte (DigiDom)“ Mit dem dritten Preis und 1.000 Euro wurden der Gemeinschaftsverein Arfeld e.V., der Gemeinschaftsverein Puderbach und die Dorfgemeinschaft Raumland für ihr Projekt „Digitale Dorf.Mitte (DigiDom)“ ausgezeichnet. Hinter dem Projekt steckt das Ziel, die Digitalisierung ganz konkret für alle drei Dörfer einzusetzen. Zum Beispiel durch die Schaffung von digitalen „schwarzen Brettern“, Installation von WLAN-Hotspots in den Dorfgemeinschaftshäusern oder den Dorfmitten und die Initiierung einer Digitalen Dorfplattform. „Ein innovatives und nachhaltiges Projekt, das zeigt, wie Digitalisierung Dorfgemeinschaften und verschiedene Generationen miteinander vernetzt“, unterstrich die stellvertretende Landrätin Waltraud Schäfer in ihrer Laudatio.

### DigitalesDorf-Informationssystem Hesselbach

Moderiert wurde die Preisverleihung von Anne Willmes vom WDR. Begrüßt wurden die Gäste des Abends im Foyer des Schauplatzes von Roboter Pepper von der Universität Siegen. Pepper ist ca. 1,20 Meter groß und stammt ursprünglich aus Japan. In Siegen-Wittgenstein wird er u.a. in Altenheimen eingesetzt, kann aber auch singen, tanzen und sogar Luftgitarre spielen, was er den Zuschauern eindrucksvoll demonstrierte. Der Roboter hatte zudem die

Aufgabe, den „Mausklick-Champion“ des Zukunftspreises bekanntzugeben. Der Zuschauer-Preis, für den alle Siegerländer und Wittgensteiner online ihre Stimme abgeben konnten, ging dieses Mal mit 19,58 Prozent der Stimmen an den Förderverein Freibad Hesselbach mit dem Projekt „DDIS DigitalesDorf-Informationssystem Hesselbach“. Ziel des Vereines ist es, zum Beispiel Veranstaltungshinweise, Feste, Wanderkarten, Dorffotos durch vernetzte Outdoor-Monitore an Dorfbewohner und Gäste weiterzugeben. Das Projekt startet im Herbst dieses Jahres im Freibad Hesselbach. Der „Mausklick-Champion“ war mit 500 Euro dotiert.

## Schuhgeschäft Bäumner Hatzfeld

### Großer Räumungsverkauf

Auf alle Schuhe 50% und mehr Rabatt!!!

**10. – 13. Juli 2019**

Öffnungszeiten: Mittwoch: 14 - 18.30 Uhr – Donnerstag und Freitag: 11 - 18.30 Uhr

- Rieker - Birkenstock - Dockers - Tatami - Alpro - Finn Comfort - Betula - Ara - Jenny - uvm.

Wir freuen uns auf Sie!

**CAPITOL  
KINO  
CENTER**

**KinOh!**  
www.Kino-Berleburg.de  
Telefon 02751 3966

**FILMKUNSTTAGE**  
im Capitol-Kino-Center Bad Berleburg!  
Juli 2019



- am Mittwoch, den 03. Juli 2019 um 20:00 Uhr
- am Mittwoch, den 10. Juli 2019 um 20:00 Uhr
- am Mittwoch, den 17. Juli 2019 um 20:00 Uhr

Nach „Das grüne Wunder – unser Wald“ der neue Film von Naturfilmer Jan Haft. Der Film, der von der Deutschen Wildtierstiftung gefördert wurde, ist ein Aufruf zum achtsamen Umgang mit einem Lebensraum, dessen fortschreitender Rückgang schwerwiegende Auswirkungen für uns alle haben könnte.

**Die Wiese - Ein Paradies nebenan** (frei ab 0 Jahren)

Das Zusammenspiel der Arten, die Abhängigkeit der Tiere und Pflanzen voneinander, macht „DIE WIESE“ zu einem Kosmos, in dem es unendlich viel zu entdecken gibt!

Die Hauptdarsteller des Films sind 2 junge Rehkitze, die ein Leben zwischen Waldrand und Wiese führen. In nie gesehene Bildern und mit großem technischen Aufwand gedreht, stellt die Dokumentation einige der schönsten und skurrilsten Bewohner der Wiese vor.

Deutschlands wilde Tiere schützen, Naturgebiete erhalten und neue Lebensräume schaffen: Dafür setzt sich die Deutsche Wildtier-Stiftung ein.

Der Film zeigt gleichzeitig wie sehr unser Lebensraum von der modernen Landwirtschaft bedroht wird.

Ein KINO-Abend mit einer der besten Naturdokumentationen der letzten Jahre erwartet Sie!